



Superkraft Kreativität

Kreatives Arbeiten, Mitgestalten und Ausprobieren stehen im Fokus vieler unserer Angebote – sei es bei den Fortbildungen des Netzwerks Kinder forschen, im zdi-Ferienprogramm oder in den zahlreichen Angeboten, die im Rahmen des Gesamtkonzepts Kulturelle Bildung entstanden sind.

Der Medienfachtag, der MINTmachTag, MINT-Berufe erlebbar machen und die Woche der Kinderrechte sind weitere Highlights aus den letzten Monaten. In den Artikeln finden Sie sowohl eine Rückschau auf die zahlreichen Veranstaltungen und Angebote als auch, wie immer, Kurzmitteilungen und Hinweise auf zukünftige Projekte.

Um Kreativität und Gestaltung geht es auch im neuen „Spotlight“, in dem sich Jürgen Bandsom (Leitung des Industriemuseums Freudenthaler Sensenhammer) vorstellt und uns ein paar Fragen beantwortet hat.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen. Und wenn Sie den nächsten Newsletter nicht abwarten möchten, folgen Sie uns doch gerne bei Instagram.

Viele Grüße

Katharina Baarhs

Leiterin des Kommunalen
Bildungsbüros Leverkusen



katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de

Ausgabe 1/2026

Newsletter **KBL!**

In dieser Ausgabe ...

- Spotlight
- Stiftung Kinder forschen – Netzwerk Leverkusen
- Technik trifft Kreativität
- „MINT-Berufe erlebbar machen“
- Workshop: „Sprachbildung trifft... Literatur- und Medienpädagogik“
- KI verstehen, Bildung gestalten, Zukunft lernen
- Kommunales Gesamtkonzept Kulturelle Bildung
- Zirkus Marsa
- Junge Artisten erzählen Geschichten
- Kleine Autor*innen, große Geschichten
- FIT in Deutsch: Sprache erleben und entdecken
- Woche der Kinderrechte
- Im Garten des Freiherrn
- 5. BNE-Netzwerktreffen
- **Ausblick 2026**
- **Kurzmeldungen**

Spotlight



Jürgen Bandsom
Leitung Industriemuseum
Freudenthaler Sensenhammer

(1) Wofür stehst du morgens auf?

Tatsächlich erstmal für einen Kaffee. Dabei plane ich dann gedanklich den Tag und ordne, was ansteht. Im Sensenhammer folgt dann die Morgenbesprechung im Team... wieder mit Kaffee.

(2) Was ist dein liebstes Bildungsformat und warum?

Ich liebe natürlich die Angebote im Sensenhammer! Wir haben eine große Bandbreite von künstlerischen und auch manuellen / technischen Angeboten für Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene. Neu sind Metallgießkurse und im nächsten Jahr Workshops mit Dampfmaschinenmodellen. Da bin ich sehr gespannt!

(3) Was wünschst du dir für die Kulturelle Bildung in Leverkusen?

Ich finde, dass sich die Kulturelle Bildung in Leverkusen unglaublich entwickelt hat und wir sind im Sensenhammer sehr froh, ein Teil davon zu sein. Da wünsche ich mir eigentlich, dass das Engagement der Akteure hinter den Kulissen im Bildungsbüro gesehen und gewürdigt wird. Und die Wichtigkeit dieser Arbeit gerade in den Zeiten leerer Kassen verstanden wird.

(4) Welche Superkraft würdest du gerne an eurem Bildungsort vermitteln, was liegt dir besonders am Herzen?

Kreativität! Das ist eine unglaubliche Kraft. Dazu braucht es auch die Geduld der Akteure in der Bildung. Einfach auch mal aushalten, dass Kinder und Jugendliche Zeit brauchen, bis sie Ideen entwickeln und nicht alles vorgeben. Das habe ich auch von Anne-Katrin Harscher gelernt, die sich bei uns maßgeblich mit der kulturellen Bildung beschäftigt.

(5) Wenn du ein Bildungsinfluencer wärst, was wäre dein Thema?

Ich würde die Vermittlung von Technik und manueller Gestaltung thematisieren. Das ist so spannend und ich glaube, dass junge und ältere Menschen gleichermaßen ein hohes Bedürfnis haben, ihre Hände zu benutzen und tatsächlich etwas herzustellen oder zu schaffen. Das ist vergleichbar mit dem Bedürfnis zu Musik.

(6) Was war bisher das prägendste Erlebnis in deiner Bildungsarbeit?

Ich komme ja nicht aus der Bildungsarbeit. Deshalb staune ich immer wieder über neue Ansätze und Erfahrungen. Aktuell hat mich der Besuch einer Internationalen Klasse der Theodor-Wuppermann-Hauptschule sehr berührt. Da waren Kinder aus allen Teilen der Welt, die gemeinsam mit ihrem Lehrer Simon Martin den Sensenhammer besuchten. Es war toll zu sehen, wie gut die Schülerinnen und Schüler miteinander umgingen und wie begeisterungsfähig und lernwillig sie waren. Das war sehr schön zu erleben. Gerade in der heutigen Zeit darf nicht vergessen werden, die positiven Seiten der Bildungsarbeit zu zeigen und darüber zu sprechen.



Stiftung Kinder forschen – Netzwerk Leverkusen

Das Netzwerk Leverkusen, besteht aus dem Bildungsbüro der Stadt Leverkusen und dem Evangelischen Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen. Es engagiert sich für die frühe Förderung von Kindern im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT).

Im Herbst/Winter 2025 fanden folgende Veranstaltungen statt:

MINTmachTAG „ZZZAP!BÄM! Mit Energie in die Zukunft“



Fortbildung am 25.09.2025

An diesem spannenden Aktionstag konnten rund 160 Kinder aus Leverkusener Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, angeleitet von engagierten Trainerinnen der Stiftung Kinder forschen

sowie Studierenden des Berufskollegs Opladen, über den Tag verteilt an drei MINT-Stationen zum Thema Energie und Zukunft forschen, experimentieren und entdecken.

Ergänzend fand das Angebot der „Mutreiferei“ vom NaturGut Ophoven, statt. Die Kinder waren mit großer Begeisterung und Freude bei der Sache und zeigten großes Durchhaltevermögen beim Experimentieren. Zum Abschluss gab es für jedes Kind ein Forscher-Diplom als Anerkennung für die tolle Arbeit – und natürlich durften auch Gummibärchen nicht fehlen, die den erfolgreichen Tag versüßten.

Sparda-Bank

Die finanzielle Förderung erfolgte durch die Opladener Filiale der Sparda-Bank West e.G. sowie der Stiftung Kinder forschen.

Mathe trifft Wort – und beide rechnen damit

Online-Fachtag am 18.09.2025



Unser Kinder forschen Fachtag „Mathe trifft Wort und beide rechnen damit“ war für alle teilnehmenden Fachkräfte eine spannende Erfahrung. Anhand alltagsnaher Beispiele „Stehen mehr Autos oder mehr Fahrräder in unserer Straße und wie finde ich das heraus?“ oder „Wie beschreibe ich die Form eines Kastanienblattes?“ wurde gezeigt, wie sich mathematische Bildung und Sprachförderung spielerisch verbinden lassen.

Die Teilnehmenden nahmen viel praxisnahe Ideen mit und berichteten, dass sie viel davon direkt in ihrer täglichen pädagogischen Arbeit umsetzen können. Ein gelungener Austausch mit wertvollen Impulsen für den pädagogischen Alltag.

Vielen Dank an die Stiftung Kinder forschen, die diese Fortbildung ermöglicht hat.

Forschen zu Licht, Farben, Sehen – Optik entdecken

Fortbildung für Pädagogische Fach- und Lehrkräfte am 28.10.2025

Die Fortbildung zum Thema „Licht, Farben, Sehen – Optik entdecken“ war eine rundum gelungene Veranstaltung. Mit viel Neugier, Spaß und großem Engagement erkundeten die Teilnehmenden spannende Phänomene aus dem Alltag – von Schatten und Spiegelungen bis hin zu Farbveränderungen.

Die Begeisterung der Teilnehmenden war deutlich spürbar: Gemeinsam wurde experimentiert, ausprobiert und kreativ gedacht. Alle nahmen wertvolle Impulse mit, die sich gut in die pädagogische Praxis integrieren lassen. Ein inspirierender Tag, der Lust auf mehr gemacht hat!



Dank einer Spende der Bürgerstiftung Leverkusen konnten wir diese Fortbildungen kostenlos anbieten.

„Im Gespräch die Welt erforschen – Verstehen sichern“

Präsenz-Fachtag am 13.11.2025



Der Fachtag rund um das gemeinsame Entdecken, Forschen und den Dialog mit Kindern war eine inspirierende und gelungene Veranstaltung. Die Referenten, Frau Veronika

Meiwald und Stepan Gühmann, von der Stiftung Kinder forschen, vermittelten praxisnah und anschaulich, wie wichtig Gespräche mit Kindern für Lernprozesse, Sprachentwicklung und ein tieferes Weltverständnis sind.

Besonders deutlich wurde, wie bedeutsam der gemeinsame Austausch, das Nachfragen und das aufmerksame Zuhören im pädagogischen Alltag sind. Die Teilnehmenden zeigten sich begeistert

und bedankten sich ausdrücklich für die vielen wertvollen Impulse und Anregungen für ihre Arbeit mit Kindern.

Vielen Dank an die Stiftung Kinder forschen, die diese Fortbildung ermöglicht hat.

„Forschen rund um den Körper“ Den eigenen Körper neu entdecken

Fortbildung für Pädagogische Fach- und Lehrkräfte am 28.11.2025



Die Fortbildung „Forschen rund um den Körper“ lud dazu ein, den eigenen Körper mit Neugier und Staunen zu entdecken. In angenehmer Atmosphäre bot sie auch Zeit für Austausch unter den Teilnehmenden und Gruppenarbeit sowie neue Impulse, um körperliche Vorgänge kindgerecht und positiv im Alltag aufzugreifen.

Das positive Feedback der Teilnehmenden bestätigte den großen Mehrwert der Fortbildung. Die Teilnehmenden nahmen wertvolle Anregungen für ihre Praxis mit.

Eine bereichernde Veranstaltung, die Lust auf weiteres Forschen gemacht hat.



Dank einer Spende der Bürgerstiftung Leverkusen konnten wir diese Fortbildungen kostenlos anbieten.

Weitere Informationen:

renate.mueller@stadt.leverkusen.de

zdi-Ferienkurse

Technik trifft Kreativität

zdi Netzwerk cLEVer
Leverkusen
Nordrhein-Westfalen

Auch in den letzten Herbstferien bot das zdi-Netzwerk cLEVer Leverkusen wieder spannende Einblicke in die Welt von Technik, Handwerk und Gestaltung. Insgesamt vier Kurse luden Kinder und Jugendliche zum Mitmachen, Forschen und Tüfteln ein.



Im Kurs „Ich baue und gestalte mir meine Bluetooth-Box“ im Berufskolleg Opladen entstanden acht individuelle Soundboxen: von der technischen Planung über das Löten bis hin zum Design des Gehäuses. Die Teilnehmenden sammelten wertvolle Erfahrungen in den Bereichen Elektronik und Holzarbeit. Dabei trainierten sie neben handwerklichem Geschick auch Teamarbeit und Problemlösefähigkeit.



Im Workshop „Bau eines gelöteten Leuchtrades“ stand das Thema Elektronik im Mittelpunkt. Die Jugendlichen lernten, wie sie mit Lötcolben und Lötzinn ihr eigenes LED-Leuchtrad herstellen können – mit blinkenden Farben und coolen Leuchteffekten. Unterstützt wurde der Kurs von der Firma Weller Tools GmbH, die das Equipment spendierte.

Besonders bunt wurde es bei „Farbwelten – die Chemie der Farben“ im Museum Morsbroich. Der



Kurs fand gleich zweimal statt: einmal für Schüler*innen der Klassen 7 bis Q2 und ein weiteres Mal für die Klassen 5 und 6. Der Workshop verband auf faszinierende Weise Wissenschaft und Kunst. Auf Basis von Pflanzen wie Rotkohl, Möhren und Kurkuma stellten die kleinen und großen Forscher*innen natürliche Farbstoffe her und beobachteten

spannende chemische Reaktionen. Dabei ergaben sich leuchtende Farbpaletten und jede Menge Aha-Momente.

Alle vier Kurse machten deutlich, wie vielfältig der MINT-Bereich sein kann: praxisnah, kreativ und zukunftsorientiert.

Weitere Informationen:

petra.schorcht@stadt.leverkusen.de

„MINT-Berufe erlebbar machen“

Im September 2025 ging es in die dritte Runde für das Projekt „MINT-Berufe erlebbar machen“ – am 09./10. September an der Theodor-Wuppermann-Schule sowie am 23./24. September an der Katholischen Hauptschule im Hederichsfeld. 140 Schüler*innen der 9. Klassen konnten an diesen Tagen in verschiedene MINT-Berufe hineinschnuppern und diese aktiv austesten.



Neben den schon bewährten Angeboten zu Chemie, Holzbearbeitung, Elektronik und Informatik, sind in diesem Jahr noch Nähen und Design,

Schmuckdesign und Sanitär- und Anlagenmechanik dazugekommen. In den vierstündigen Kursen erlebten die Teilnehmenden aktiv, wie vielfältig und spannend Berufe im MINT-Bereich sein können.



Besonderes Highlight: Die Kurse wurden unter anderem von Unternehmen wie AGU Planungsgesellschaft mbH sowie Fester Heizung und Sanitär GmbH durchgeführt, die Personal und Ausstattung für die Umsetzung gespendet haben. Auch in diesem Durchlauf gab es eine flankierende Berufsorientierung, die neu gewonnene Einblicke und Interessen direkt aufgreift und den Jugendlichen Informationen über denkbare Berufsfelder und Ausbildungsplätze gibt.

Weitere Informationen:

katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de

Workshop: „Sprachbildung trifft... Literatur- und Medienpädagogik“

Im Workshop „Sprachbildung trifft“ am 16. Dezember 2025 erlebten 12 pädagogischen Fachkräfte mit der Literatur- und Medienpädagogin, Pia Löber-Wille, eine praxisorientierte Einführung in die faszinierende Welt des Erzähltheaters.



Diese Veranstaltung verband Bewegung, Erzählfreude und kreative Medienpädagogik zu einem

ganzheitlichen Erlebnis: Anhand eines konkreten Praxisbeispiel zum aktuellen Bilderbuch „Waschbär wäscht Wäsche“ entdeckten die Teilnehmende, wie Geschichten abwechslungsreich und lebendig erzählt werden können – ein Nachmittag voller Inspiration!

Ein besonderes Highlight waren dann die kreativen und medialen Angebote, die dazu einluden, sich selbst auszuprobieren und den persönlichen Methodenkoffer für den Kita-Alltag zu füllen.

Zum Abschluss tauschten sich die Fachkräfte noch darüber aus, wie digitale Medien sinnvoll bei Kita-Kindern eingesetzt werden können. Und das gesamte Fazit? Es war ein wahrhaft bereicherndes Erlebnis! Eine Fortsetzung in 2026 ist ausdrücklich erwünscht!

Weitere Informationen:

melanie.lambacher@stadt.leverkusen.de

KI verstehen, Bildung gestalten, Zukunft lernen

Leverkusener Fachkräfte qualifizieren sich auf dem Medienfachtag weiter

Wie nutze ich Künstliche Intelligenz für die Vorbereitung von Unterricht und Bildungsangeboten? Wie kann ich Kindern und Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit Künstlicher Intelligenz vermitteln? Beeinflusst Künstliche Intelligenz, wie Kinder und Jugendliche lernen?



Dass diese Fragen vielen pädagogischen Fachkräften in Leverkusen unter den Nägeln brennen, hat man beim Medienfachtag am 12. November an der

Katholischen Hauptschule Im Hederichsfeld gemerkt. 140 Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aus Schulen und Kindertageseinrichtungen, haben sich an diesem Tag zu Künstlicher Intelligenz und weiteren Themen wie Fake News, Elternarbeit, Diklusion und Suchtprävention ausgetauscht. In zweieinhalb-stündigen Workshops haben sie nicht nur viel Neues gelernt, sondern konnten sich direkt ausprobieren und neue wertvolle Kontakte knüpfen. „Wir freuen uns, mit dem Medienfachtag weitere Bildungs- und Austauschformate für Lehr- und Fachkräfte in Leverkusen zu Themen wie KI oder Mediensicherheit anbieten zu können. Täglich werden wir alle mit diesen Themen konfrontiert. Umso wichtiger ist es hier, von kommunaler Seite Unterstützung anzubieten. Wir nehmen den Gedanken einer gelingenden Verantwortungsgemeinschaft für die Kinder und Jugendlichen in Leverkusen sehr ernst.“, so Carolin Maus, Fachbereichsleiterin Schulen der Stadt Leverkusen.



Hinter dem Medienfachtag steht unter Federführung des Kommunalen Bildungsbüros Leverkusen ein Planungsteam aus Mitarbeitenden des Fachbereichs Schulen, den Leverkusener

Medienberatern, des Berufskollegs für Wirtschaft und Verwaltung, der Grundschule Opladen, der KHS Im Hederichsfeld und dem Mediennetzwerk Leverkusen.

Finanziert wird der Medienfachtag durch Fortbildungsgelder der teilnehmenden Schulen sowie durch Unterstützung des Werkstoffherstellers Covestro: „Wir bei Covestro sehen die Künstliche Intelligenz nicht als Konkurrentin, sondern als wertvolle Kollegin. Das heißt: Wir stehen nicht im Wettlauf Mensch gegen Maschine, sondern befinden uns in einem Prozess des Miteinanders“, unterstreicht Nils Janus, Chief AI Officer bei Covestro. „Der Medienfachtag ist deshalb so wichtig, weil er Menschen zusammenbringt, die bereit sind, den

Wandel aktiv zu gestalten. Denn Fortschritt entsteht nicht allein durch Algorithmen, sondern durch Zusammenarbeit, durch Mut und Neugier. Für mich ist klar: Künstliche Intelligenz ersetzt uns nicht – sie verstärkt uns.“

Unterstützt von



Organisiert von



Weitere Informationen:

miriam.buss@stadt.leverkusen.de

FunFacts



Wir haben die KI (Assistant (gpt-5-mini), Duck.ai) gefragt:

„Was sind die fünf amüsantesten Facts zu MINT, Medien und KI?“

Hier die Antworten:

1. Die Kaffeemaschinen-Webcam: 1991 setzte die Universität Cambridge die erste Webcam ein – nicht für Forschung, sondern um zu prüfen, ob die Kaffeemaschine noch voll ist. Effizienz gewinnt.
2. Radioaktive Bananen: Bananen sind leicht radioaktiv wegen des Kalium-40 Isotops. Man müsste jedoch Millionen Bananen essen, damit das gesundheitlich relevant wäre.
3. KI als Ko-Autor: Eine KI lieferte 2016 kreative Drehbuchideen, die Menschen anschließend überarbeiteten – ein frühes Beispiel dafür, dass KI eher Ideengeber als Ersatz ist.
4. Lego-Roboter fürs Denken: Forschende trainieren Roboter mit Lego-Baufaufgaben, weil das Zerlegen und Zusammenbauen komplexe Feinmotorik und kreatives Problemlösen fördert.
5. Deepfake-Poesie: KIs können Stimmen so echt nachahmen, dass es satirische Deepfake Gedichte gibt – lustig, solange niemand ernsthaft hereingelegt wird.

Kommunales Gesamtkonzept Kulturelle Bildung

Genau ein Jahr ist es jetzt her, dass das Team „Kulturelle Bildung“ des Bildungsbüros den Landespreis für das Leverkusener Gesamtkonzept Kulturelle Bildung entgegennehmen durfte. Die Staatssekretärin Gonca Türkeli-Dehnert war angereist, um den Preis an die Stadt Leverkusen zu vergeben.



Foto: Eric Butterbrodt, Stadt Leverkusen

Seitdem ist viel passiert. Denn die Maßnahmen aus dem Konzept sollten schließlich gleich umgesetzt werden. Im Fokus waren dabei **die von allen Playern (städtische und freie kulturelle Institutionen) gesteckten Ziele**: Strukturen und Angebote sichtbar machen, Teilhabe ausweiten, Partizipation von Kindern und Jugendlichen ermöglichen und Diversität mitdenken.

Los ging es bereits Ende Januar. Da wurde das **Taskcardboard mit einer Material- und Infosammlung zum Thema „Kulturelle Bildung“** gelauncht. Lehrkräfte können hier zum Beispiel Fördermöglichkeiten für Projekte entdecken oder lokale Künstler*innen und deren Portfolio entdecken.

Ein wiederkehrendes Bild im Konzept von Mirjam Wandhoff und Anke Holgersson ist das des „Blumenstraußes“. Die Verfasserinnen wollen den Menschen, die sich in Leverkusen für Kultur engagieren, mit dem sinnbildlichen Blumenstrauß entweder eine Arbeitserleichterung oder eine Wertschätzung für ihre Arbeit zukommen lassen.

Und so gesellte sich schnell zu der Arbeitserleichterung „Taskcardboard“ die Idee von Incentives für Lehrkräfte, die an ihren Schulen Musik, Theater, Literatur, Comedy und Bildende Kunst ermöglichen. So wurden die pädagogischen Kräfte im Rahmen des neuen **„Kulturtreff“** zweimal ins Forum Leverkusen eingeladen, um gemeinsam Theater zu schauen. Vorher gab es beim Abendessen im Restaurant Gelegenheit zum Austausch.

Mit niederschweligen Schnupper-Workshops

sollten die Schulen, die sich bisher noch nicht so sehr im Bereich Kultur im Allgemeinen oder in einer bestimmten Sparte, einbringen konnten, Gelegenheit haben, Kulturangebote an ihrer Schule auszuprobieren. Und zwar in der OGS-Zeit, mit viel Ruhe und Raum für die Begegnung der Schüler*innen mit ihrer eigenen Kreativität. Gleich fünf Zirkus-Workshops wurden umgesetzt, es gab Theater-, Schreib- und Siebdruck-Workshops und etwas ganz Besonderes: Atelierführungen für die Schüler*innen der Grundschule Opladen in das benachbarte Künstlerhaus „Bunker Karlstraße“ mit anschließender Kreativeinheit für die Kinder. Außerdem wurde durch das Team der Musikschule Leverkusen an zwei Schulen ein wöchentlich stattfindender Vocal Break bzw. Chor- und Musizieren-Workshop eingerichtet. Beide Angebote werden auch nach diesem Anfangsimpuls weiterlaufen.

Apropos Nachhaltigkeit: Durch die Schnupper-Angebote wurde einigen Schulleitungen klar, dass kulturelle Bildung, zum Beispiel in Form von **Theater, eine hervorragende Möglichkeit der Sprachförderung** ist, die wiederum durch das Startchancen-Programm finanziert und somit an den Schulen dauerhaft etabliert werden kann.

Das Sprungbrett-Festival, die Bühne für Kulturaktionen und -events der Schulen, das im letzten Jahr erstmalig stattfand, konnte **durch eine eigene Homepage zum ganzjährigen Schaufenster für Schul-Kultur** werden.

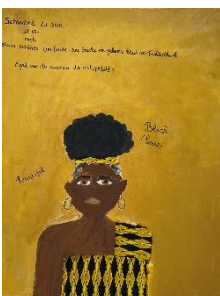
Außerdem wurde mit **dem „Sprungbrett Open Stage“** ein neues Format entwickelt. Am 13. Dezember 25 moderierten Jugendliche ihr erste eigene Open Stage von Jugendlichen für Jugendliche und präsentierten junge Talente aller Sparten:



Von Gesang über Gitarre, Klavier und Kurzfilm bis hin zum Tanz war alles dabei. Im Sinne der Partizipation waren Jugendliche (Se-

mih Kaya und Maia Dragoman, siehe Foto) von Anfang an bei der Entwicklung des Events eingebunden.

Durch die neuen Netzwerke, die für den Landespreis entstanden sind, entwickelten sich **auch für bestehende Programme neue Ideen.**



Zwei Beispiele: Im Rahmen des Kulturrucksacks gab es erstmalig spartenübergreifende Workshops mit internationalen Künstler*innen, zum Beispiel aus Afrika. Unter den begeisterten jugendlichen Teilnehmer*innen waren Jugendliche

mit und ohne Migrationshintergrund. Großartige Arbeiten entstanden.

Im Rahmen des Landesprogramms „Kultur und Schule“ gab es eine Aufführung, bei der die Schüler der Schule an der Wupper durch ein eigenes, zunächst schulintern gezeigtes, Theaterstück die Schrecken des Krieges dargestellt und personalisiert hatten. Mit Hilfe der Gelder aus dem Landespreis konnte diese wichtige Produktion als **Sprungbrett-Special** im Jungen Theater Leverkusen noch einmal aufgeführt und damit einer breiteren Öffentlichkeit bekannt werden.

Auch konnten innovative Formate unter dem Dach der Sprungbrett-Reihe unterstützt werden. Im Rahmen des einzigartigen Programms „**Ein Sinfonieorchester geht auf Reisen**“ des Freiherr vom Stein Gymnasiums musizierten die Profis der Bayer-Philharmoniker mit Schüler*innen verschiedener Schulen und Schulformen. Dabei wurde nicht nur zusammen geprobt für ein Abschlusskonzert. Die erfahrenen Kinder leiteten für die noch nicht so musikerfahrenen Kinder Dirigierworkshops.

Partizipation von Kindern und Jugendlichen ist eben ein wichtiger Baustein des Gesamtkonzeptes und wird auch in 2026 wieder der Motor für dessen Umsetzung sein.

Weitere Informationen:

mirjam.wandhoff@stadt.leverkusen.de

anke.holgersonn@stadt.leverkusen.de

Zirkus Marsa

Im Rahmen der OGS-Schnupperworkshops kam auch der Zirkus Marsa an fünf OGSen. Über 100 Kinder konnten Dank des Landespreises für das Kommunale Gesamtkonzept für Kulturelle Bildung alleine an den Zirkusprojekten teilnehmen.

Die Schülerinnen und Schüler hatten u.a. die Möglichkeit, sich als Fakir zu versuchen oder sich bei der Leiterakrobatik in schwindelnde Höhe zu begeben.



Was allen Angeboten gemeinsam war, war, dass die Kinder lernten, sich aufeinander zu verlassen, sich gegenseitig zu unterstützen

und gemeinsam etwas Großes zu schaffen. So gab es teilweise sogar eine Aufführung am Ende des Workshops, in der die Kinder voller Stolz ihren Eltern zeigen konnten, was sie ausprobiert und erarbeitet hatten.

Über die Workshops hatten auch das pädagogische Fachpersonal und die Schule Gelegenheit, Angebote im Bereich der Kulturellen Bildung kennenzulernen. Teilweise wird an den teilnehmenden Schulen bereits überlegt, wie man ein Zirkusangebot nachhaltig etablieren kann.

Weitere Informationen:

mirjam.wandhoff@stadt.leverkusen.de

Junge Artisten erzählen Geschichten



In den Herbstferien 2025 konnten 12 Kinder im Jugendhaus in Rheindorf Zirkusluft schnuppern. Gemeinsam mit dem Zirkus Marsa konnten sie in verschiedene Bereiche des Zirkus hineinschauen. Spielerisch lernten sie Elemente aus der Akrobatik, der Fakirkunst und der Zauberkunst kennen. Es wurde aber auch kreativ! Die Kinder dachten sich in Kleingruppen eigene kleine Theaterszenen mit Zirkuselementen aus. Von Rapunzel bis zu den Minions war alles dabei.



Am Ende der Zirkuswoche wurden diese dann zu einer großen Geschichte zusammengefügt und den Eltern und Verwandten in einer großen Show präsentiert, die mit einer großen Zaubershow eröffnet wurde. Mit vielen Requisiten und Showeinlagen und mit Hilfe eines Portals nahmen sie die Zuschauer dann mit zu verschiedenen Szenen an ganz unterschiedlichen Orten. Sie versetzten die Gäste dabei nicht nur einmal ins Staunen.

Dieses Projekt fand im Rahmen des Landesprogramms „Kulturrucksack“ statt.

Weitere Informationen:

anke.holgersson@stadt.leverkusen.de

Kleine Autor*innen, große Geschichten

In der Stadtbibliothek Leverkusen wurde in den Herbstferien fleißig gerätselt, geschrieben und gelacht: In der Schreibwerkstatt unter der Anleitung von Autor Philipp Cyprian konnten Kinder ihre Fantasie frei entfalten und eigene Geschichten erfinden. Das Angebot richtete sich an neuzugewanderte Kinder, die gerade Deutsch lernen.

Spielerische Übungen, kleine Schreibaufgaben und der Austausch in der Gruppe machten deutlich: Schreiben kann Freude bereiten und stärkt das Selbstvertrauen, eigene Gedanken in Worte zu fassen. Zum Abschluss hielten alle Teilnehmenden ihr selbst geschriebenes Buch in den Händen – und wurden damit zu echten Autor*innen.



Das Projekt fördert nicht nur die Freude am Erzählen, sondern stärkt zugleich Sprachkompetenz, Ausdrucksfähigkeit und Konzentration. Die Schreibwerkstatt verbindet kulturelle Bildung mit spielerischem Lernen und zeigt, wie kreativ Sprachförderung gestaltet werden kann.

Vielen Dank an die Kober-Stiftung für Kinder, die dieses Angebot möglich gemacht hat.

Weitere Informationen:

katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de

FIT in Deutsch: Sprache erleben und entdecken

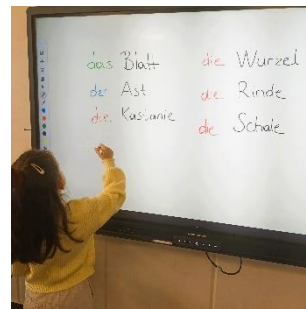
Am beliebten Sprachförderprogramm „FIT in Deutsch“ haben in diesen Herbstferien 2025 erneut 140 zugewanderte Kinder und Jugendliche freiwillig teilgenommen. Ziel war es, durch gemeinsames Üben, Erleben und Gestalten spielerisch Sprache zu entdecken und im Alltag auszuprobieren.

Im Rahmen der Maßnahme wurde zunächst in Lerngruppen unter Anleitung von qualifizierten Sprachlernbegleitungen mit gezielten Übungen intensiv Deutsch gefördert. Im nächsten Schritt wurde das Erlernte in authentischen Alltagssituationen angewendet, zum Beispiel bei gemeinsamen Ausflügen. So standen auch diesmal wieder abwechslungsreiche Entdeckungstouren durch Leverkusen auf dem Programm.



Beim Besuch des NaturGuts Ophoven stand alles im Zeichen von „Natur und Kunst“: Die Teilnehmenden sammelten Herbstblätter, Eicheln und andere kleine Naturschätze und verwandelten sie in kreative Kunstwerke. Im Wildpark Reuschenberg ging es tierisch lebendig zu – beim Beobachten, Füttern und Staunen entstanden viele neue Gesprächsanlässe.

Im Museum Morsbroich konnten die Kinder nach einem Rundgang durch die Ausstellung im Farblabor eigene Farbexperimente durchführen. Ein weiteres Highlight war die Stadionführung in der BayArena, bei der natürlich vor allem über Fußball gesprochen wurde.



Das durch das Land NRW und die Stadt Leverkusen geförderte Programm zeigte eindrucksvoll, wie viel Spaß Sprachförderung machen kann, wenn Lernen und Erleben Hand in Hand gehen. Die Verbindung von schulischer Förderung mit alltagsbezogenen Aktivitäten macht das Konzept „FIT in Deutsch“ besonders wertvoll – denn so wird die Sprache genau dort gelernt, wo sie gebraucht wird.

Weitere Informationen:

katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de

Woche der Kinderrechte

Vom 15. bis 21. September 2025 fand in Leverkusen zum dritten Mal die Woche der Kinderrechte statt. In dieser Zeit rücken die Rechte aller Kinder und Jugendlichen auf Bildung, Schutz und Mitbestimmung in den Mittelpunkt.



Auch in diesem Jahr gab es wieder ein vielfältiges Programm, darunter verschiedene Filmvorführungen, Mitmach-Aktionen, eine Rathausführung, aber auch eine Kunstaussstellung und eine Stadtrallye durch Opladen.



Die Planungen für die Woche der Kinderrechte 2026 sind bereits gestartet – freut Euch wieder auf ein buntes Programm.

Weitere Informationen:

christina.kowalczyk@stadt.leverkusen.de

Im Garten des Freiherrn

In der zweiten Herbstferienwoche (21.-23.10.2025) verwandelte sich ein Ferienprogramm in eine kleine Zeitreise.

11 Kinder von der Grundschule Am Friedenspark erkundeten im Projekt „Im Garten des Freiherrn – Kinder erforschen das 19. Jahrhundert“ die Natur und Kultur in Leverkusen und besuchten dabei verschiedene Bildungseinrichtungen. Entstanden ist die Idee in der AG Non-formale Bildung des BNE-Netzwerks Leverkusen.



Tag 1 begann im Stadtarchiv mit einer illustrierten Einführung ins Leben um 1860 und in die Pflanzenwelt rund um Schloss Morsbroich: Die Kinder ordneten Pflanzen- und Pilzbildkarten ihren Biotopen zu und ließen sich vor einem Greenscreen als historische Gärtnerinnen und Gärtner fotografieren.



Der zweite Tag führte ins Museum Morsbroich, wo die Kinder mit einem Kunstprojekt die historische Gartenwelt kreativ aufgriffen. Aus verschiedenen Pflanzen stellten sie Farben her, mit denen sie am Ende ein Bild malten. Am letzten Tag erkundeten die Kinder das Außengelände des NaturGut Ophoven. Die Kinder lernten Wertschätzung für die Natur und wünschten sich Nachfolgeangebote.

Weitere Informationen:

christina.kowalczyk@stadt.leverkusen.de

5. BNE-Netzwerktreffen

Am 20. November 2025 fand die fünfte Sitzung des BNE-Netzwerks Leverkusen statt. Im Rahmen des Treffens wurde das BNE-Konzept final mit allen Anwesenden abgestimmt.



In den letzten zwei Jahren haben fünf Arbeitsgruppen (Frühkindliche Bildung, Schule, Aus- und Weiterbildung / Hochschule, Erwachsenenbildung, Non-formale Bildung) an der Ausarbeitung dieses Konzeptes

gearbeitet und in vielen Stunden zahlreiche Ideen und Maßnahmen gesammelt.

geschaffen werden, um BNE über alle Bildungsbereiche hinweg ganzheitlich in Leverkusen zu verankern. Das Konzept soll im Frühling veröffentlicht und dann nach und nach umgesetzt werden.

Darüber hinaus arbeitet das BNE-Netzwerk Leverkusen gerade auch am ersten Nachhaltigkeitstag, der im Herbst 2026 in Alkenrath stattfinden wird. Ziel ist die Vernetzung im Stadtteil und die niederschwellige Sichtbarmachung von verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen.

Weitere Informationen:

christina.kowalczyk@stadt.leverkusen.de

Ausblick 2026



**Stiftung Kinder
forschen-Netzwerk
Leverkusen**

Ab sofort können Sie sich zu diesen Veranstaltungen in 2026 anmelden:

Zielgruppe: Pädagogische Fach- und Lehrkräfte

- 06. März: Zahlen, Zählen, Rechnen – Mathe entdecken (nur für Grundschule/OGS)
- 17. April: Mit Mathematik frische Luft schnappen (nur für Kitas)
- 19. Mai: Wimmelnde Welten – Kleine Tiere ganz groß
- 26. Juni: Wasser in Natur und Technik
- 13. Oktober: Stadt, Land, Wald – Lebensräume erforschen und mitgestalten
- 01. Dezember: Kinder in Bewegung (nur für Kitas)

Mit dem BNE-Konzept soll eine Grundlage für die zukünftige Arbeit des BNE-Netzwerks Leverkusen



Dank einer Spende der Bürgerstiftung Leverkusen können wir diese Fortbildungen kostenlos anbieten.

Weitere Informationen und Anmeldung:

renate.mueller@stadt.leverkusen.de

Kommunales Kino

Das Kommunale Kino der VHS Leverkusen zeigt das ganze Jahr im Forum Leverkusen anspruchsvolle Filme und thematische Programme.

Programm:

[↗ Programm Kommunales Kino Leverkusen](#)

Medienbildung für Kitas und Jugendhäuser

Auch für dieses Jahr hat das Bildungsbüro wieder spannende Veranstaltungen geplant:

04. Februar:

Auftaktveranstaltung der 2. Qualifizierung Medienbildung in der Kita. Gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse und Blickwechsel e.V. bringen wir mit WebbyVersum frischen digitalen Wind in 8 KiTas.

01. Februar – 31. Juli:

VR-Workshopreihe im Projekt „Labs4Future“ des JFF e.V. Die Medienkünstlerin Michelle Adolfs (JugendszeneLEV) verspricht Kreativität ohne Grenzen.

01. März:

Beim BMFTR-Projekt dreht sich alles um „Blended Learning“ für Fachberatungen zur digitalen Bildung in der KiTa. Ein Projekt zusammen mit der Universität zu Köln und nifbe e.V.

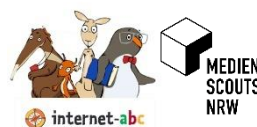
Zusätzliche Angebote:

- Kommen Sie vorbei zum Kita-Austauschtreffen „LEVI im PIXELGARTEN | elementar digital“.
- Erleben Sie Geschichten hautnah und digital in unseren Workshop zu „Sprachbildung trifft...“ mit Pia Löber-Wille und Till Nachtmann.
- Und nicht zu vergessen: unser neues Mediencafé „PIXELGARTEN“ – ein Ort zum Ausprobieren und zum Austausch!

Das Kommunale Bildungsbüro freut sich auf ein kreatives Medienjahr mit Ihnen!

Weitere Informationen:

melanie.lambacher@stadt.leverkusen.de



Internet abc und Medienscouts NRW Grundschule

Die beiden Angebote zur Medienbildung an Grundschulen der Landesanstalt für Medien werden auch 2026 wieder in Leverkusen angeboten. Wir starten Ende Februar mit dem Internet abc, um alle Interessierten Fach- und Lehrkräfte auf die (im 2. Halbjahr stattfindende) Qualifizierung Medienscouts NRW Grundschule vorzubereiten.

Anmeldung und weitere Informationen:

miriam.buss@stadt.leverkusen.de

Informationsveranstaltungen der Polizei



Social Media und die Gefahren der digitalen Welt

Cybermobbing – welche Ausprägungen gibt es, wie geht man damit richtig um und wer kann helfen?

Eric Dieden (Kriminalhauptkommissar bei der Kriminalprävention Opferschutz / Cybercrime der Polizei Köln) gibt kurzweilig und einprägsam Einblicke in die digitale Lebenswirklichkeit unserer Kinder und Jugendlichen. Denn nur mit dem Wissen darüber, was aktuell wirklich passiert, können wir den digitalen Gefahren im Internet etwas entgegensetzen und unsere Kinder und Jugendlichen bestmöglich verstehen und abholen. Die kommenden beiden Veranstaltungen finden jeweils von 18–20h hier statt:

21. Januar: Lise-Meitner-Gymnasium

18. März: Theodor-Heuss-Realschule

Eingeladen sind alle interessierten Erwachsenen. Eine Anmeldung ist notwendig.

Anmeldung und weitere Informationen:

miriam.buss@stadt.leverkusen.de

Osterferienkurse im zdi Netzwerk cLEVer



Auch in den Osterferien
2026 werden wieder
die beliebten Kurse

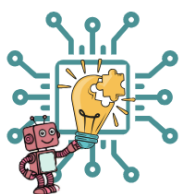
„Bau einer Bluetooth-Box“ und „Geschichte der Fertigung (mit der Möglichkeit, selbst zu schmelzen und 3D-Druck auszuprobieren)“ angeboten. Außerdem sind zwei weitere Kurse, in denen Schüler*innen der Klassen 7 bis Q2 individuelle Ideen kreativ umsetzen können, in Planung. Durch die finanzielle Förderung vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft und die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit sind die Kurse in der Regel kostenlos.

Die Kurse werden ca. 5 Wochen vor den Ferien auf der Webseite veröffentlicht.

Anmeldung und weitere Informationen:

<https://www.clever-zdi.de/bsa-mint-ferien/>

Entdecke Künstliche Intelligenz und Robotik!



Ob Technik-Fan, Kreativer Kopf oder einen Sinn für Fashion und soziales Engagement: In den Angeboten des >>lev_creation_lab<< lernen Jugendliche, wie Technologien helfen können,

eigene Vorstellungen umzusetzen. Ab Februar startet deshalb neben der KI-AG erstmalig die Robotik-AG. Die Angebote sind kostenfrei und für alle Schüler*innen der Klasse 7–9 offen

KI AG

Landrat Lucas Gymnasium
Start: 20.02.2026, 13:15–14:45 Uhr
Freitags bis 07/26

Anmeldefrist: 17.02.2026

Hier lernen Jugendliche wie Künstliche Intelligenz funktioniert und wo sie schon heute eingesetzt wird. Sie treffen Expert*innen aus Unternehmen, erhalten spannende Einblicke und erfahren, dass

die Nutzung von KI sowohl Chancen als auch Risiken beinhaltet. Bei Exkursionen (z. B. ins KI-Museum) erleben Sie KI hautnah. Ihre Erfahrungen setzen diese in eigenen Projekten um welche am Ende der KI-AG vor Publikum vorgestellt und prämiert werden

Landrat Lucas Gymnasium
Start: 20.02.2026, 13:15–14:45 Uhr –
Freitags bis 07/26

Anmeldefrist: 17.02.2026

Robotik AG

Lise Meitner Gymnasium
Start: 24.02.2026, 15:00–16:30 Uhr
Dienstags bis 07/26

Anmeldefrist: 20.02.2026

Einen autonomen Roboter programmieren, der Medikamente schnell und sicher zu hilfsbedürftigen Menschen bringt? Was nach Zukunftsmusik klingt können Jugendliche in der autonomen Roboter AG bereits im Kleinen ausprobieren. Mit Hilfe von erfahrenen Expert*innen lernen sie die KI-Grundlagen und bauen einen Roboter mit Sensoren und Kameras. Dieser tritt dann am Ende der AG gegen andere Roboter in einem Wettbewerb an.

Weitere Informationen und Anmeldung:

<https://www.clever-zdi.de/lev-creation-lab/>
oder felix.schwanke@stadt.leverkusen.de

Kurzmeldungen

Materialkiste für digitale Forschungsprojekte



Kindertageseinrichtungen und Grundschulen können sich im Bildungsbüro eine Materialkiste mit der Ausstattung für (digitale) Forschungsprojekte ausleihen.

Enthalten sind digitale Endos- und Mikroskope, Magnete sowie Tablets und Stative z.B. für Videos im Zeitraffer.



Anfragen an:

renate.mueller@stadt.leverkusen.de



VR für Schulklassen

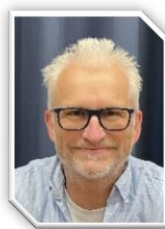


Im Medienstudio gibt das Bildungsbüro Schulklassen die Gelegenheit, Inhalte mit VR-Brillen zu entdecken. Von Gesellschaft & Kultur über Naturwissenschaften bis hin zur Berufsorientierung – die Möglichkeiten sind vielfältig. Seit April können auch mobile VR-Koffer mit insgesamt 20 Pico Neo 3 Pro-Brillen an Schulen ausgeliehen werden.

Buchung und weitere Informationen:

miriam.buss@stadt.leverkusen.de

Medienberater Leverkusen



Das Lehren und Lernen in einer zunehmend digitaleren Welt stellt Schulen vor große Herausforderungen. Wir als Medienberatende für Leverkusen möchten Sie dabei unterstützen, diese gemeinsam zu schultern – innerhalb Ihrer Schule und durch den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Schulen. Sprechen bzw. schreiben Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen haben, oder Sie sich zu einem bestimmten Thema beraten lassen möchten.

Wir suchen gemeinsam mit Ihnen nach guten Lösungen!

Sprechen Sie uns an bzw. schreiben Sie uns:

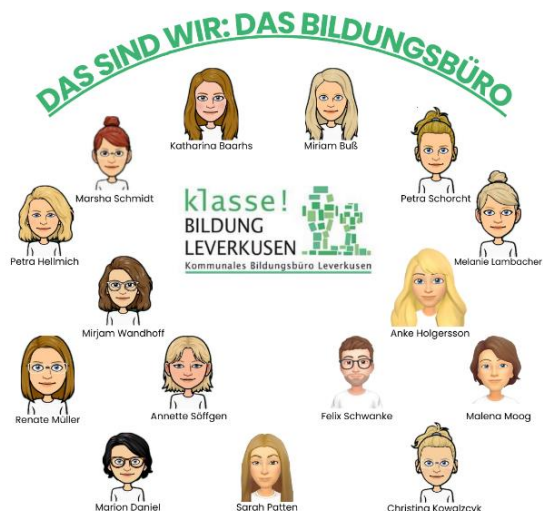
medienberatende-lev@brk.nrw.schule

Jörg Frömbgen,
Christoph Heckl
und Thorsten Nassauer



MEDIENBERATENDE IN
NORDRHEIN-WESTFALEN

Wir haben jetzt 940 Follower 😊
Folgt ihr uns schon auf Insta?



@bildungsbuero_lev

In unserem Reel zeigen wir euch, was wir für
Leverkusen schon so alles umsetzen.

Abonnant*in werden

Sie haben unseren Newsletter gefunden und
möchten Abonnant*in werden? Gerne!

Hier geht es zur Registrierung:



<https://www.leverkusen.de/themen/bildung/newsletter/>

In eigener Sache

Einen Überblick über das KBBL-Team und unsere
Themen bietet unser Stellen-Organigramm, wel-
ches wir auf Anfrage gerne zur Verfügung stellen.

Kontakt: katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de

Impressum

Bilder:

Kommunales Bildungsbüro Leverkusen
Stadt Leverkusen
Spielende Kinder: Holger Schmitt

Herausgeber & Redaktion:

Kommunales Bildungsbüro Leverkusen

Kontakt:

Verwaltungsgebäude Goetheplatz
Goetheplatz 1-4
51379 Leverkusen
Telefon: (0214) 406-4014
E-Mail: bildungsbuero@stadt.leverkusen.de